



Tätigkeitsbericht 2016

*Eine familienfreundliche Gesellschaft
wendet sich nicht nur rücksichtsvoll der Familie zu,
sondern gestaltet sich grundlegend und
bewusst von der Familie her.*

*Denn ohne Familie ist kein Staat zu machen,
kein soziales Sicherungssystem zu finanzieren,
keine nachhaltige Wirtschaft zu entfalten.*

*Familien sind die primären Lebensorte
und die wichtigsten Leistungsträger unserer Gesellschaft.*

Dr. Joachim Drumm

Familie feiert Familie!

Der Katholische Familienverband Südtirol	5
Ziel und Struktur des KFS	7
Zentralausschuss und Landesleitung	8
Fachausschüsse im KFS	9
Organisation und Verwaltung	10
Weiterbildungsveranstaltungen	11
Initiativen auf Landesebene	12
FamilienBILDUNG	15
FamilienFREIZEIT	18
FamilienPASTORAL	19
FamilienPOLITIK	20
FamilienHILFE	21
Verbandszeitung des KFS	22
Bezirke und Zweigstellen im KFS	23
Zweigstellen – ein kleiner Einblick	26
KFS-Ferienbetreuungswochen	27
KFS Nachmittagsbetreuung und Spielgruppen	30
Pressespiegel	31

IMPRESSUM

Herausgeber: Katholischer Familienverband Südtirol · Wangergasse 29 · 39100 Bozen,

Tel. 0471 974 778 · www.familienverband.it · info@familienverband.it

Konzept, Gestaltung und Druck: Effekt • Fotos: KFS-Archiv



Vorwort

Der vorliegende Tätigkeitsbericht gibt einen Überblick über die umfangreiche und vielfältige Arbeit vom Katholischen Familienverband Südtirol (KFS). Eine Tätigkeit, welche ohne die 115 Zweigstellen, 7 Bezirke und 5 Fachausschüsse so nicht hätte stattfinden können.

Über 1.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich wieder mit großem Engagement für den KFS und für die Familien Südtirols stark gemacht. Ihnen allen möchten wir auch auf diesem Wege für den wertvollen Einsatz vor Ort herzlich danken. Wir schätzen diese Arbeit sehr und rund 15.000 Mitgliedsfamilien, aber auch alle anderen Familien im Lande, danken es ihnen. „Familie feiert Familie“ war das Motto zum runden Jubiläum „50 Jahre KFS“. Was vor etwa 50 Jahren am 27. Mai 1966 aus dem Zusammenschluss einiger weniger Familien begann, ist heute zu einem vielfältigen, offenen und kritischen Verband herangewachsen. Über das gesamte Jahr haben wir den Verband hochleben lassen und die wichtigsten Ereignisse in einer TV Dokumentation sowie Chronik festgehalten und unser Jubiläum beim Familienfest am 12. Juni in Vinzentinum mit Familien aus ganz Südtirol gefeiert.

Für das Jahr 2017 haben wir wieder viele Pläne, um unserem Ziel, die Familien zu stärken, noch näher zu kommen. Das Jahresmotto „Familie, was sonst!“ wird uns im gesamten Jahr begleiten.

Mit 2017 beginnt auch eine neue Legislaturperiode und auf allen Ebenen im Verband wird neu gewählt.

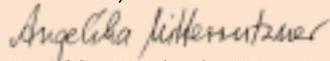
In diesem Tätigkeitsbericht möchten wir nicht nur das letzte Jahr Revue passieren lassen, sondern auch über einige gesammelte Informationen der letzten Legislaturperiode berichten.

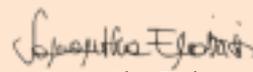
Ein besonderer Dank gilt auch dem hauptamtlichen Team im KFS- Büro für seinen Einsatz und sein Engagement zum Wohle des Verbandes und der Familien in Südtirol, sowie dem gesamten Zentralausschuss, der Landesleitung und dem geistlichen Assistenten für die gute Zusammenarbeit.

Ein herzlicher Dank auch allen, welche den Katholischen Familienverband unterstützt haben, sei es auf politischer als auch auf fachlicher und finanzieller Ebene.

Wir wünschen all unseren ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daher auch weiterhin viel Kraft und Durchhaltevermögen, um uns gemeinsam für unser Anliegen „Familie“ nach vorne zu bewegen!

Herzlichst,


Angelika Weichsel Mitterrutzner
Präsidentin


Samantha Endrizzi
Geschäftsführerin

Der Katholische Familienverband Südtirol – ein Herz für Familien

Was vor etwa 50 Jahren am 27. Mai 1966 aus dem Zusammenschluss einiger weniger Familien begann, ist heute zu einem vielfältigen, offenen und kritischen Verband herangewachsen: Zum Katholischen Familienverband Südtirols (KFS). In 115 Zweigstellen in den sieben Bezirken Südtirols engagieren sich das ganze Jahr über 1000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir betreuen an die 15.000 Mitgliedsfamilien und sind damit einer der größten Verbände Südtirols.

Pionierarbeit für die Familie

Dass Familie nicht nur ein privates Anliegen ist, sondern eine Stimme in der Gesellschaft braucht, war schon vor einem halben Jahrhundert klar. Der KFS ist seither diese Stimme, die manchmal lauter, manchmal leiser auf die Bedürfnisse der Südtiroler Familien aufmerksam macht, Unterstützung im Familienalltag bietet, Aktionen und Veranstaltungen, Fortbildungen oder Vorträge für alle Interessierten organisiert. Bereits

Es wurde diskutiert, gesungen, gefeiert und gebetet. Um einen solchen Austausch auf breiterer Ebene zu ermöglichen, musste eine neue Struktur gefunden werden. Aus diesem Grund wurde am 27. Mai 1966 im ehemaligen Hotel „Post“ in der Bozner Altstadt der Katholische Familienverband Südtirol ins Leben gerufen.

1960 gab es in Bozen sogenannte Familienrunden. Sechs bis acht Ehepaare trafen sich einmal monatlich und gaben sich gegenseitig Erziehungs- und Partnerschaftshilfe. Einige Gründungsmitglieder waren und sind in Südtirols Gesellschaft keine Unbekannten. In der Gründungsurkunde scheinen unter anderem die SVP Politiker Waltraud Gebert-Deeg, Peppi Posch oder Karl Mitterdorfer, der langjährige Handelskammerpräsident Benedikt Gramm,

Wirtschaftsvertreter wie Heinrich Oberrauch oder Raiffeisen-Verbandsdirektor Paul von Guggenberg auf. Gründungspräsident war der Bozner Arzt Franz Waldner. Schon damals war die Zielrichtung klar: Alle Familien sollten sich im Verband wohlfühlen, auch „kirchenferne- und Teil-Familien“, so der damalige Wortlaut. Die wichtigsten Anliegen waren

es, für Familienbildung und Familienpolitik einzustehen und sich auf Bezirks- und Zweigstellenebene zu organisieren. Zwar hatte der Verband weder Sitz, noch Sekretär, nicht einmal ein Telefon - trotzdem wurde schon 1967 in Burgeis im Vinschgau die erste Zweigstelle gegründet. Was folgte, waren Gründungen im ganzen Land.

Der Familienverband als Wegbereiter

Unter dem Dach des KFS wurden einige Initiativen gegründet, die mittlerweile zu eigenständigen Vereinigungen herangewachsen sind: wie etwa das Bildungshaus „Haus der Familie“ in Lichtenstern am Ritten. Nachdem Lichtenstern als religiöses Zentrum immer weniger genutzt wurde, bot die Diözese die Einrichtung dem KFS an, um es als Bildungs- und Erholungszentrum für Südtiroler Familien wiederzubeleben. In dieser Zeit entstand auch der Verein „**Haus der Familie**“, welcher das Bildungszentrum bis heute betreut. Auch die **Initiative „Frauen helfen Frauen“** wurde vom KFS ins Leben gerufen und seit 1990 als eigenständige Organisation geführt. Seit 1989 gibt es das „**Haus der geschützten Wohnungen des KFS**“ für misshandelte Frauen und ihre Kinder. Die „**Südtiroler Plattform für Alleinerziehende**“ ging ebenfalls aus Gesprächsrunden hervor, welche vom KFS in Meran und Brixen initiiert wurden. Seit 1976 hat sich der KFS für die Einführung ein **eigenes „Amt für Familie“** im Südtiroler Landtag bemüht. Mit 2016 wurde die langjährige Forderung des KFS umgesetzt: die Landesregierung gründete ein eigenes Familienressort.

Von Beginn an wollte der Familienverband nicht nur Sprachrohr für Familien, sondern auch Dienstleister sein, Beratung und Hilfestellung anbieten.

Ziele und Struktur des KFS

Wir engagieren uns für

- ▶ familiengerechte Lebensbedingungen
- ▶ finanzielle Gerechtigkeit für Familien
- ▶ Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ▶ Vertretung der Interessen von Familien in allen entscheidenden politischen und gesellschaftlichen Gremien
- ▶ ideelle Aufwertung von Ehe und Familie
- ▶ Betreuung und Begleitung von Menschen und Familien in Not

Was will der KFS?

- ▶ den Wert der Familie sichtbar machen
- ▶ Familien begleiten und unterstützen
- ▶ Themen aufgreifen, die Familien heute interessieren
- ▶ die Vertretung der Interessen der Familie in Gesellschaft, Politik und Kirche; die Vertretung der Interessen in allen Erfahrungsbereichen der Familie (Schule, Kultur, Arbeit, Wirtschaft, Gesundheit, Umwelt, Massenmedien...).



27. Mai 1966
gegründet



7 Bezirke und
115 Zweigstellen in
ganz Südtirol



rund 1.000 ehrenamtliche
MitarbeiterInnen



Mitgliedsbeitrag 2016
15,- Euro pro Familie



rund 15.000 Familien

Zentralausschuss und Landesleitung

Landesleitung

Sorgt für die Umsetzung der Beschlüsse des Zentralausschusses



Landesleitung 2013 - 2017: Angelika Weichsel Mitterrutzner, Priska Theiner, Toni Fiung, Alexander Kritzinger, Valentin Mair, Anna Kronbichler Oberschmied, Elisabeth Gabrielli (ab 30.03.2015 bis 26.3.2017), Sasha Aufderklamm (bis 01.12.2014), Cecilia Miribung (bis 30.03.2015)



Sitzungen der letzten Jahre

2013: 9 Sitzungen 2014: 10 Sitzungen
2015: 10 Sitzungen 2016: 14 Sitzungen

Zentralausschuss

Grundsatzentscheidungen Gemäß Statut des KFS, Vermögensverwaltung, Tätigkeitsprogramm und Arbeitsschwerpunkte



Zentralausschuss 2013 - 2017: Angelika Weichsel Mitterrutzner, Priska Theiner, Toni Fiung, Sascha Aufderklamm (ausgetreten am 01.12.2014), Elisabeth Gabrielli (bis 26.3.2017), Mathilde Ausserhofer Gartner, Marion Falser (ausgetreten am 06.11.2014), Gerlinde Haller (ausgetreten am 26.01.2015), Irmgard Huber (ausgetreten am 28.09.2015), Norbert Kofler, Alexander Kritzinger, Anna Kronbichler Oberschmied, Karl Georg Kröss, Inge Lunger Weiss, Valentin Mair, Cecilia Miribung (ausgetreten am 30.03.2015), Anni Mitterrutzner Pfattner, Edith Regele Ratschiller, Gerlinde Ritsch, Manuela Weber, Josef Willeit
Rechnungsprüfer: Heiner Oberrauch, Hannes Prantl



Sitzungen der letzten Jahre

2013: 5 Sitzungen 2014: 6 Sitzungen
2015: 7 Sitzungen 2016: 4 Sitzungen

Die Klausurtagung des Zentralausschusses fand am 9. Mai 2016 statt.

Fachausschüsse

Familienpolitik
KFS-Familie in Not
Familienbildung, Freizeit und Generationen
Redaktion FiS
Familienpastoral

Landesversammlung

Höchstes beschließendes Organ des KFS
Genehmigung des Haushaltes, Entscheidungen von besonderer Wichtigkeit

7 Bezirke

115 Zweigstellen

15.000 Mitgliedsfamilien

Fachausschüsse im KFS

Die Tätigkeiten des KFS auf Landes- und Ortsebene gliedern sich schwerpunktmäßig in 5 Bereiche:

FAMILIENBILDUNG

Familien sind die ersten Wertevermittler der Gesellschaft. Deshalb greift der KFS eine Vielzahl an Themen auf, die den Familien im Alltag eine Stütze sein sollen. „Liebevoll und bestimmt Grenzen setzen“ oder „Familien Team®: Großbaustelle Gehirn“ sind nur einige der klingenden Titel, zu denen Experten aus dem In- und Ausland referieren.

Unsere Elternkurse sind nach dem wissenschaftlichen Konzept Familien Team® aufgebaut, das an der Universität München entwickelt und vom KFS nach Südtirol geholt wurde.

FREIZEIT

Gemeinsam mit verschiedenen Partnerorganisationen werden Familienfeste, Wanderungen, Spielgruppen, Bastelnachmittage, Faschingsfeiern und vieles mehr organisiert. Die Sommerkinderbetreuung ist dem Verband besonders wichtig. In diesem Bereich sind es die Zweigstellen, die mit viel Einsatz und Kreativität tolle Programme auf die Beine stellen. Ein pädagogisch versiertes Team macht den Sommer für über 500 Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Mitarbeitende im Fachausschuss von 2013 bis 2017: Elisabeth Gabrielli (bis 26.3.2017 Leiterin), Priska Theiner (ab 27.3.2017 Leiterin), Anni Miglioranza, Anni Pfattner, Gerlinde Ritsch, Inge Weiss, Angelika Mitterrutzner.

KFS-Büro: Deborah Visintainer, Markus Seppi.

FIS-REDAKTIONSKOMITEE

Seit 1975 erscheint außerdem die Verbandszeitschrift „FIS-Familie in Südtirol“. Ausarbeitung der Zeitschrift „FIS - Familie in Südtirol“.

Der Fachausschuss plant und organisiert die Umsetzung der Zeitschrift. Die Finanzierung der Zeitschrift erfolgt über Eigenmittel und über das LG. Nr. 45/76. Die Zeitung wird an rund 15.000 Adressen und zwar an die Mitgliedsfamilien, die Bibliotheken, an die Seelsorger, Amtsärzte, Landtagsabgeordneten und Familienverbände des Auslandes verschickt.

Mitarbeitende im Fachausschuss von 2013 bis 2017: Inge Weiss (Leiterin), Alexander Kritzinger, Elisabeth Gabrielli (bis 26.3.2017) Priska Theiner, Gerlinde Ritsch, Angelika Mitterrutzner.

KFS-Büro: Valeria von Miller, Deborah Visintainer, Markus Seppi.

FAMILIENPOLITIK

Für fast 80 Prozent der Südtiroler Jugendlichen gehört die Gründung einer eigenen Familie zur Verwirklichung eines glücklichen Lebens, zeigt die AST-AT-Jugendstudie. Gerade deshalb ist es dem KFS wichtig, aktive Familienpolitik zu betreiben und junge Menschen in ihrem Lebenstraum zu unterstützen.

Mitarbeitende im Fachausschuss von 2013 bis 2017: Valentin Mair (Leiter), Edith Ratschiller, Norbert Kofler, Angelika Mitterrutzner, Cecilia Miribung (bis 30.03.2015), Irmgard Huber (bis 28.09.2015).

KFS-Büro: Markus Seppi.

FAMILIENPASTORAL

In der immer schnelllebigeren Zeit will der KFS den Familien Sinn und Orientierung geben, gerade was die Pflege von Ritualen und Traditionen anbelangt. Der gemeinsame Familiensonntag mit Bischof Ivo Muser ist mittlerweile ein fixer Termin. In den Zweigstellen organisiert der KFS immer wieder lebendige Gottesdienste und stellt verschiedenste Behelfe zur Verfügung, um Familien in der Gestaltung des religiösen Lebens zu unterstützen.

Mitarbeitende im Fachausschuss von 2013 bis 2017: Anton Fiung (Leiter), Gerlinde Haller, Claudia Prinoth Kröss, Anna Oberschmied, Edith Ratschiller, Karl Tschurtschenthaler, Angelika Mitterrutzner.

KFS-Büro: Silvia Dalvai, Markus Seppi.

FAMILIENHILFE

Die Not der Menschen zu erkennen und Hilfe anzubieten ist ein weiteres Anliegen. Seit 1989 gibt es den Hilfsfonds „KFS-Familie in Not“. Der Hilfsfonds bietet jenen, die unverschuldet in eine Notsituation geraten sind, eine Überbrückungshilfe an. Außerdem vermittelt der KFS eine einmalige kostenlose Rechtsberatung.

Mitarbeitende im Fachausschuss von 2013 bis 2017: Josef Willeit (Leiter), Erich Mussner, Anni Pfattner, Mathilde Gartner, Norbert Kofler, Josef Pöder, Angelika Mitterrutzner.

KFS-Büro: Silvia Dalvai, Markus Seppi.

Organisation und **Verwaltung**

Das KFS-Büro in Bozen betreute 2016 mit sechs hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die 15.000 Mitgliedsfamilien in den verschiedensten Anliegen. Um die vielfältigen Aufgaben des Katholischen Familienverbandes Südtirol durchführen zu können, bedarf es hauptamtlicher Angestellter.

DR. MARKUS SEPPI

Geschäftsführer, Vollzeit (bis 31.10.2016)

DR. DEBORAH VISINTAINER

pädagogische Leiterin, Vollzeit

SILVIA DALVAI

pädagogische Mitarbeiterin, Teilzeit

MARION THÖNI

Öffentlichkeitsarbeit, Teilzeit (bis 20.03.2016)

MAG. VALERIA VON MILLER

Öffentlichkeitsarbeit, Teilzeit

SABINE VINATZER

Zweigstellenbetreuung, Teilzeit (bis 24.10.2016)

ELISABETH SCRINZI

Sekretariat und Verwaltung, Vollzeit (bis 15.12.2016)



Das KFS-Büro führt die komplette Verwaltung inkl. Buchhaltung der 115 Zweigstellen, betreut Initiativen und Aktionen auf Landesebene, unterstützt die Aktivitäten auf Ortsebene, die 5 Fachausschüsse des KFS sowie die Arbeitsgruppen zu spezifischen Themen. Außerdem bietet es eine Reihe von Dienstleistungen und Informationsdiensten an und arbeitet Arbeitsmaterialien und Behelfe sowie Jahresprogramme und Aktionspläne aus.

Rund **150 Referent/innen** haben im Jahr 2016 im Auftrag des KFS Vorträge und Seminare abgehalten.

Zu den weiteren laufenden Ausgaben zählen:

Lohnbuchhaltung, Verbandsbuchhaltung, Kondominiums-Spesen, Betriebskosten (Energie, Telefon,..), Instandhaltung Büromaschinen, Freiberufliche Leistungen, Repräsentationsspesen, Personalkosten, Drucksorten, Büro- und Verwaltungsspesen, Mitgliedsbeiträge, Abonnements.

Weiterbildungsveranstaltungen

Im Jahr 2016 wurden über die einzelnen Zweigstellen ca. **3.276 Bildungsstunden** laut abgegebenen Erhebungsbögen zu folgenden Schwerpunkten organisiert:

 Veranstaltungen	194 <small>2013</small>	186 <small>2014</small>	160 <small>2015</small>
 Weiterbildungsstunden	1.510 <small>2013</small>	1.884 <small>2014</small>	1.745 <small>2015</small>
 Teilnehmende	4.134 <small>2013</small>	3.538 <small>2014</small>	3.086 <small>2015</small>

Der KFS verfolgt neben der Weiterbildungstätigkeit ein reichhaltiges Programm. Dazu zählt vor allen Dingen die Verwirklichung von Projekten, welche sich auf das jeweilige Jahresthema beziehen.



Initiativen auf Landesebene 2016

50. KFS-Landesversammlung

Samstag, 16. April 2016 in Nals

Die Landesversammlung unter dem Motto „Familie feiert Familie“ fand am Samstag, 16. April 2016 im Haus der Vereine in Nals statt. Im Zentrum der Landesversammlung stand wie jedes Jahr ein themenrelevanter Vortrag. „Was kann und soll Familie in unserer heutigen Gesellschaft leisten?“ Diese durchaus brisante Frage, versuchte die deutsche Soziologin und emeritierte Professorin an der Universität Göttingen, Ilona Ostner zu beantworten. Die, aus dem Vortrag ablesbaren wissenschaftlichen Prognosen ließen aufhorchen. Ein zweiter Höhepunkt anlässlich des Jubiläumsjahres war die Präsentation der neuen TV-Dokumentation „Wir sind Familie – 50 Jahre KFS“, welche durch die Rai Südtirol möglich gemacht wurde.

Gastgeber der Landesversammlung war der Bezirk Burggrafenamt mit Bezirksleiterin Gerlinde Haller und die Zweigstelle Nals mit Zweigstellenleiterin Monika Hafner.

Anwesend 161 Personen

Pressekonferenz

Mittwoch, 25. Mai 2016 im KFS-Büro Bozen

Anlässlich der Pressekonferenz am 25. Mai wurde nicht nur auf die bewegte Geschichte des Verbandes zurückgeblickt, sondern vor allem auf die Aktivitäten im Jubiläumsjahr hingewiesen, wie beispielsweise das Jubiläums-Familienfest am 12. Juni im Vinzentinum in Brixen, die Herausgabe der Verbandschronik „Familie feiert Familie“ bei Ex Libris und die Vorstellung der TV-Dokumentation „Wir sind Familie – 50 Jahre KFS“, die durch die Rai Südtirol ermöglicht und von Mediaart Production Coop realisiert wurde. Bei der Pressekonferenz waren neben den Verbandsvertretern auch Familienlandesrätin **Waltraud Deeg**, **Elisabeth Stampfer** von Mediaart Production und **Thomas Kager**, Geschäftsführer der Ex Libris Genossenschaft anwesend.



Chronik

Verbandschronik „Familie feiert Familie“

Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr ist die Herausgabe der Verbandschronik „Familie feiert Familie“. Bewegt, gefragt, engagiert, verzweigt, kompetent: anhand dieser Stichworte stellte der KFS seinen Einsatz für Familie in Südtirol vor. Verantwortlich für Konzept und Umsetzung ist **Thomas Kager, Geschäftsführer der Ex Libris Genossenschaft**. Das Buch ist keine übliche Chronik, sondern zeigt auch Themen auf, die Familien heute bewegen.



Familienfest

Familie feiert Familie am 12. Juni 2016 im Vinzentinum, Brixen

Auf der Hüpfburg toben, Papier schöpfen und am Stand der Feuerwehrjugend Vahrn gegeneinander beim Wasser-Wettspritzen antreten: das große Familienfest des Katholischen Familienverbandes Südtirol (KFS) zu seinem 50. Geburtstag im Vinzentinum in Brixen bot jede Menge Spaß und Unterhaltung für große und kleine Gäste. Nach der Begrüßung durch KFS-Präsidentin Angelika Mitterrutzner

und KFS-Bezirksleiterin im Eisacktal, Anni Pfattner, begann das Fest traditionsgemäß mit der Heiligen Messe. Mit Familien aus dem ganzen Land feierten Diözesanbischof Ivo Muser und Familienseelsorger und geistlicher Assistent im KFS, Toni Fiung, den Gottesdienst. Anschließend konnten sich Kinder und Eltern bei den verschiedensten Spielen auf dem Gelände austoben.



Ehemaligen - Treffen

Ehrenamtliche und Hauptamtliche seit 1966 treffen sich wieder am 14. September 2016 im Haus der Familie, Ritten

Ganz im Zeichen der Begegnungen und des Austausches einstiger Geschichten und Erlebnisse stand am Mittwoch, 14. September das Ehemaligentreffen auf Einladung des Hauses der Familie in Lichtenstern. 50 Jahre KFS wären nicht möglich, hätten sich in diesen fünf Jahrzehnten nicht unzählige ehrenamtliche Frauen und Männer in ganz Südtirol für Familie engagiert, Ideen umgesetzt und die Anliegen des Verbandes weitergetragen. Ihnen wurde mit diesem Treffen besonderer Dank entgegengebracht, Anekdoten wurden erzählt und auf vergangene wie aktuelle Probleme aufmerksam gemacht.

Anwesend: 87 Personen

KFS-Zweigstellentreffen

Samstag, 22. Oktober 2016 im Haus der Familie, Lichtenstern/Ritten

Zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den 115 Zweigstellen und sieben Bezirken im ganzen Land trafen sich am 22. Oktober zum Zweigstellentreffen im Haus der Familie. Schwerpunkte waren unter anderem die Vorstellung des Jahresmottos 2017 und der Tätigkeiten im

Arbeitsjahr 2017. Außerdem erhielten die Zweigstellen alle Informationen zu den Neuwahlen. Neben der Verteilung des Familienkalenders 2016 und weiteren Arbeitsbehelfen für die Tätigkeit in der Zweigstelle blieb genügend Zeit für Austausch und Fragen.

Anwesend: 175 Personen

Benefiz-Galadinner

Am 15. Dezember 2016 im der Landeshotelfachschule Kaiserhof 8000 Euro für den Spendenfonds „KFS-Familie in Not“

Gutes tun und dabei einen genussvollen, geselligen Abend verbringen: Diese Gelegenheit ließen sich am Donnerstag, 15. Dezember zahlreiche Gäste des Katholischen Familienverbandes Südtirol (KFS) nicht entgehen und nutzten das Benefiz-Galadinner zu Gunsten des Hilfsfonds „KFS-Familie in Not“, um in der Weihnachtszeit auch auf die bedürftigen Familien im Land nicht zu vergessen.

Anwesend: 120 Personen





FamilienBILDUNG

Vortragsreihe focus fam

Anwesend: ca. 80 Personen

Gemeinsam mit dem Haus der Familie und dem treff.familie organisiert der KFS eine Vortragsreihe zum Thema „Bindung & Familie. Welchen Einfluss hat Bindung in der Schwangerschaft, Schule, der Partnerschaft und Elternschaft?“

Beginn jeweils um 20 Uhr

17.11.2015: Raiffeisen Forum in Bruneck mit Rita Schwingshackl

09.01.2016: Kolping Bozen mit Thomas Harms

23.02.2016: Kolping Meran mit Tanja Hofer

15.03.2016: Kolping Bozen mit Petra Pardeller



Urlaub von der Pflege

Montag, 4. bis Samstag, 9. Mai 2016 Haus der Familie, Lichtenstern/Ritten

Teilnehmende: 14 Personen

Kursleitung: Hildegard Kreiter

Zielgruppe: Frauen und Männer, die zu Hause einen pflegebedürftigen Angehörigen betreuen

Pflegebedürftige Angehörige werden mit Liebe und großem persönlichen Einsatz zu Hause betreut und gepflegt. Während der Erholungswoche nahmen sich die Teilneh-



menden Auszeit und spürten den eigenen Bedürfnissen nach. Auf dem Programm standen Gesprächsrunden mit Toni Fiung, Entspannung, Spaziergänge, Kreatives und vieles mehr. Hildegard Kreiter begleitete die Teilnehmer. Vordergründiges Ziel war es auch, viel Freiraum für eigene persönliche Gespräche und Bedürfnisse, sowie Zeit zum Träumen und zum „Nichtstun“ bereitzustellen. Das Angebot besteht seit 2009.

Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Erwachsenenbildung Südtirols

13. März 2016 im Pastoralzentrum in Bozen

Im Mai hat die alljährliche Sitzung der Arbeitsgemeinschaft (AKEBS) stattgefunden mit den folgenden Tagesordnungspunkten:

- Begrüßung
- Genehmigung des Protokolls vom 11.05.2015
- Stand der Mitgliedsanfrage bzgl. PTH Brixen und KSL
- Vorbereitung der Vollversammlung vom 06.05.2016
- Allfälliges

FamilienTeam® - Das Miteinander stärken

Ein praktischer Kurs für Mütter und Väter sowie Großeltern von Kindern zwischen 3 und 12 Jahren

Damit Eltern und Kinder auch im Familienalltag respektvoll miteinander umgehen, bietet das ELTERNTRAINING „FamilienTeam®“ praktische Unterstützung. Die Teilnehmer fanden Antworten auf die Fragen: Wie gebe ich meinem Kind die Zuwendung, die es braucht, ohne es zu verwöhnen? Wie setze ich liebevoll, aber konsequent Grenzen? Wie löse ich Probleme und Konflikte ohne Sieger und Verlierer? Wie unterstütze ich mein Kind in schwierigen Situationen?

	Kurse	Teilnehmer
2013	2	21
2014	2	20
2015	12	125
2016	1	10

1. Familienwoche

FamilienTeam® - Das Miteinander stärken

Schätze sammeln im schöpferischen Tun und einfühlsamen Umgang miteinander

vom 7. bis 13. August 2016 im Haus der Familie

Familienzeit als wertvolle, gemeinsame Zeit zu erleben, ist in der Hektik des Alltags oft eine schwierige Herausforderung. Bei der ersten FamilienTeam-Woche des Katholischen Familienverbandes Südtirol (KFS) und des Hauses der Familie stand genau diese Zeit im Mittelpunkt. 35 Personen machten sich auf den Weg, Familienschätze zu entdecken in Naturaktionen und beim schöpferischen Tun.

An den Vormittagen wurde ein getrenntes Programm für Eltern und Kinder angeboten. Eltern erhielten praktisches Werkzeug für ein respektvolles Miteinander und fanden Antworten auf folgende Fragen:

- Wie gebe ich meinem Kind die Zuwendung, die es braucht, ohne es zu verwöhnen?
- Wie setze ich liebevoll, aber konsequent Grenzen?
- Wie löse ich Probleme und Konflikte ohne Sieger und Verlierer?
- Wie unterstütze ich mein Kind in schwierigen Situationen?

Am Nachmittag war Zeit für gemeinsame Erlebnisse.

Vortragsabende

„Das lernende Dreieck - Schule – Kind - Elternhaus“

vom 3. bis 7. Oktober 2016 mit Rita Schwingshackl

Effizientes Lernen in der Schule ist nur im Rahmen einer gelungenen Lehrer- Schüler - Elternbeziehung möglich, die von Achtsamkeit, Anerkennung und Wertschätzung geprägt ist. Ob Kinder an einer Sache dranbleiben, auch wenn es einmal länger dauert, bis ein Erfolg sichtbar wird, hängt wesentlich von der emotionalen Unterstützung von uns Erwachsenen ab. Lernen ist ein hochemotionaler Prozess. Kinder scheitern nicht an Aufgaben, sondern meistens nur an unseren Erwartungen. Damit Kinder zu selbstbewussten Persönlichkeiten werden und die in ihnen angelegten Begabungen entfalten können, müssen sie das Gefühl haben, in ihrer Einzigartigkeit beachtet und angenommen zu sein. Vertrauen, Ermutigung und Wertschätzung sind zentrale Elemente einer Lernkultur, in der sich Talente entfalten können. Dazu brauchen sie Dialogpartner, ermutigende Unterstützer und herausfordernde Begleiter.

Abhaltungsorte:

- Reischach > 26 Personen
- Kaltern > 51 Personen
- Klausen > 70 Personen
- Schluderns > 27 Personen
- Algund > 65 Personen

Insgesamt > 239 Personen





Paarseminar Dialog und Zärtlichkeit

von Freitag, 23. bis Sonntag,

25. Oktober 2015 im Haus der Familie

8 Paare - 16 Teilnehmende

Referenten: Dr. Maximilian Schallauer und Christine Schallauer

Eine der Kraftquellen ist eine stabile Paarbeziehung, aus der die Eltern Freude und Lebenslust beziehen können. In diesem Beziehungsseminar lernten die TeilnehmerInnen alles, was man braucht, um ihre Beziehung und ihre/n Partner/in auf einer tieferen Ebene zu verstehen und ihre gemeinsame Basis für eine glückliche Verbindung zu stärken. Sie lernten und übten konkrete Werkzeuge, um Meinungsverschiedenheiten zu lösen. Dabei setzen sie sich intensiv mit ihrem Partner bzw. ihrer Partnerin und den aktuellen Themen Ihrer Beziehung auseinander.

Die Referenten führten die TeilnehmerInnen in mehreren Phasen auf den Weg zur Entwicklung ihrer Beziehung und demonstrierten dabei jeden Schritt für eine gute Arbeit zu zweit. Anschließend arbeitete jedes Paar im privaten Rahmen an persönlichen und aktuellen Themen.

Familienkongress

12. November 2016 im Haus der Familie, Ritten

34 Teilnehmende

„Gefühle sehen. Menschen verstehen.“ Gerade im hektischen Familienalltag ist es nicht leicht nach diesem Motto zu leben und ein gemeinsames Miteinander zu schaffen. Wie es trotzdem gelingen kann, erfuhren Eltern, Lehrpersonen, Erziehende und alle Interessierten beim nunmehr 8. KFS-Familienkongress im Haus der Familie in Lichtenstern. Dazu hat der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) mit Anton A. Bucher, Alexandra Schreiner-Hirsch und Marion Peer wieder namhafte Referenten nach Südtirol gebracht.

Nikolausschulung

am 4. November im Pustertal und am 18. November im Burggrafenamt

Referenten: Hannes Rechenmacher und Patrick Schmalz
Das Katholische Bildungswerk hat gemeinsam mit der Katholischen Jungschar, dem Katholischen Familienverband, der Katholischen Frauen- und Männerbewegung, der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste zwei Nikolausschulungen organisiert. 16 Nikoläuse konnten somit den Kindern eine Freude schenken.





FamilienFREIZEIT

Abenteuer-Wochenende mit Papi

für Väter mit ihren Kindern ab 6 Jahren,

Samstag, 21. und Sonntag, 22. Mai 2016 auf dem Vigiljoch

21 Personen, davon 9 Väter und 12 Kinder

Seit 2012 ist das Papi-Wochenende fixer Bestandteil im Veranstaltungskalender des KFS. Ein Wochenende mit Papi im Selbstversorgerhaus, gemeinsam kochen, durch den Wald streifen, Papierflieger basteln, Gleichgewicht, Geschicklichkeit und vor allem Teamarbeit stärken: Neun Papis, elf Buben und ein Mädchen ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Begleitet wurde die Gruppe vom erfahrenen Erlebnispädagogen Georg Pardeller.



Fotowettbewerb „2117 werden wir“

für den KFS-Familienkalender 2017

Kinder und Jugendlichen zwischen 3 und 15 Jahren konnten am KFS-Fotowettbewerb „2117 werden wir“ teilnehmen. Viele Bilder aus ganz Südtirol wurden eingesendet.



KFS - Familienwanderung: Wanderung zur Liegalm

17. Juli 2016, Bezirk Unterland

Die Bergschuhe gut geschnürt, bis zu den Nasenspitzen mit Sonnenschutz eingecremt, den Rucksack voller Proviant und Spiele: Wenn der Katholische Familienverband Südtirols (KFS) aus Wanderschaft geht, bedeutet das viel gute Laune, Kinderlachen und Motivation. An die 100 große und kleine Bergbegeisterte machten sich auf zur KFS-Familienwanderung, ausgehend vom Lavazè Joch hoch auf die Lieg-alm auf 1.750 Meter.



FamilienPASTORAL

Katholisches Forum

Samstag, 30 Jänner 2016 im Haus der Familie

Nach dem Motto „Gemeinsam können wir mehr bewegen“ fand im Haus der Familie die Konferenz des Katholischen Forums statt. Das Forum ist ein Zusammenschluss von 15 Vereinen, Verbänden und Gruppen, welche gemeinsam Ziele und Visionen, auf Grundlage des katholischen Glaubens, vertreten.

Kurt Egger, der Vorsitzende des Katholischen Forums, betonte in seiner Begrüßung, dass das Festhalten am Glauben das Wichtigste sei. Das Forum sollte in diesem Sinne einen gemeinsamen Weg gehen.

Seelsorgeamtsleiter Eugen Runggaldier berichtete zunächst über die weiteren Schritte, die nach Beenden der Synode anstehen würden. Als besonders fruchtbringend nannte er das Zusammentreffen und den Dialog verschiedener Sprachgruppen und Kulturen. Ein klares Ergebnis der Synode war die Erhaltung der örtlichen Kirchen. Anschließend hielt Helmut Hell, der Organisationsberater der Synode, ein Kurzreferat zum Thema „Wert der Vernetzung“.

In Kleingruppen tauschten sich die 40 anwesenden Mitglieder zu verschiedenen Themen aus. Dabei standen die Aufwertung der zukünftigen Pfarrgemeinderäte, die Ergebnisse der Synode und das Thema „Wie treten wir mit den Anderen in Dialog?“ im Mittelpunkt. Neben Ideen, Vorschlägen und Visionen wurden auch viele praktische Tipps und „best-practice“-Beispiele genannt und vorgestellt.

Aktion Verzicht

Aschermittwoch, den 10. Februar bis Karsamstag, den 26. März 216

„Gib was!“ Diesen Aufruf richteten insgesamt 54 Südtiroler Einrichtungen im Rahmen der „Aktion Verzicht 2016“ an die Südtiroler Bevölkerung. Damit macht die Aktion, die es mittlerweile seit zwölf Jahren gibt, wieder einen Schritt weiter und regt dazu an, den persönlichen Verzicht zu einem Mehrwert für die anderen zu machen.



Im Rahmen dieser Aktion bot der KFS auch heuer wieder den Fastenkalender, das Familienkreuz und den Fastenwürfel an.

Familiensonntag - Ein Sonntag für die Familien

Dreifaltigkeitssonntag, 22. Mai 2016

Dieser Termin wurde 2012 von Bischof Ivo Muser auf Anregung des KFS eingeführt. Der Familiensonntag soll jedes Jahr am Dreifaltigkeitssonntag in den einzelnen Pfarreien als Tag der Begegnung und des freudigen Zusammenseins unter den Familien gefeiert werden. Eine gute Gelegenheit für den Katholischen Familienverband, die Anliegen unserer Familien zur Sprache zu bringen.

Der Familiensonntag soll ein Fest für die ganze Pfarrgemeinde sein, die Aktion wird vom KFS und der Diözese in Zusammenarbeit mit der Jungschar und SKJ getragen. Das Ziel ist: Familie gemeinsam zu erleben und gemeinsam zu feiern. 2016 feierte der Bischof die HI. Messe in Unterinn.





FamilienPOLITIK

Familienbeirat der Provinz

Die Präsidentin des Katholischen Familienverbands Angelika Mitterrutzner ist ordentliches Mitglied des Familienbeirates der Autonomen Provinz Bozen, Valentin Mair ist das Ersatzmitglied. Toni Fiung nimmt als Vertreter der Diözese an den Familienbeiratssitzungen teil. Im neunzehnköpfigen Gremium sitzen außerdem Vertreter aus den Reihen des Landes, der Gemeinden, der Wirtschaftsverbände, der Gewerkschaften, der Dienststellen für Familien und der Interessensvertretungen, wozu auch der KFS gehört.

Der Familienbeirat unterbreitet der Landesregierung Vorschläge zur Anpassung der Landesgesetzgebung an neue Erfordernisse im Bereich Familie, erarbeitet Vorschläge zur Förderung von Familien, gibt Gutachten und Empfehlungen ab und kann Stellungnahmen zu familienrelevanten Themen abgeben.

Der Familienbeirat trifft sich zu regelmäßigen monatlichen Sitzungen. Der Familienbeirat traf sich im **Jahr 2016 zu 13 Sitzungen**. Themenschwerpunkte waren: Neues Finanzierungsmodell Kleinkinderbetreuung; - Kriterienentwurf für neues regionales Familiengeld; - Wohnbauförderungsgesetz; - EEEV und Familiengelder; - Landeshauhalt 2017; - Aktionswoche Familie;

Diskussionsabende zum Thema „Familie, Beruf, ... und ICH?!“

Anwesend: 50 Personen pro Termin

Moderation: Markus Frings

Im Februar fanden die 2 Diskussionsabende in Neumarkt (25.02.) und Welsberg (26.02.) statt. Unter dem Titel „Familie, Beruf, ... und ich?!“ tauschten Landesrätin Waltraud Deeg, Ehe- und Familienberater Toni Fiung, die berufstätige Mutter Jutta Perkmann und der Vorsitzende des ASGB, Tony Tschenett, persönliche Erfahrungen aus und lieferten interessante Anregungen.





FamilienHILFE

Finanzielle Unterstützung

Der Verwaltungsrat für „KFS-Familie in Not“ wird dort aktiv, wo eine Überbrückungshilfe die ärgste Not lindert und wo keine anderen entsprechenden sozialen Einrichtungen zur Verfügung stehen. Einer Hilfe suchenden Familie soll durch die Unterstützung die Möglichkeit gegeben werden, einen Engpass zu überwinden und Wege zur künftigen Selbsthilfe sollen aufgezeigt werden. Der Verwaltungsrat prüft die eingehenden Fälle genauestens und beschließt gemeinsam, ob eine in Not geratene Familie einen Beitrag erhalten und wie hoch dieser sein soll. Immer mehr Familien kommen mit ihrem Einkommen nicht aus. Steigend ist die Zahl der Ansuchenden, die ihre Arbeit verloren haben. Aber auch die Zahl der Alleinerziehenden, welche um Unterstützung ansuchen, ist deutlich gestiegen und macht den größten Teil der Spendenbeiträge aus. Konstant ist die Zahl der Ansuchenden aus Krankheitsgründen. Von den Fachausschussmitgliedern werden die schriftlichen Ansuchen um finanzielle Hilfe nach bestem Wissen und Gewissen behandelt. Hierbei spielen die Kriterien, welche am 19.02.2008 ausgearbeitet wurden, eine wesentliche Rolle.

Der Familienverband hat zwei Spendenkonten lautend auf „Katholischer Familienverband Südtirol – Familie in Not“ bei folgenden Bankinstituten:

Südtiroler Sparkasse AG

K/K 294501 | ABI 06045 | CAB 11601

Raiffeisenkasse Bozen

K/K 10014 | ABI 08081 | CAB 11600

SUMME DER EINGEGANGENEN SPENDEN:

Jahr 2013 €€€€€€€€€€€€ 87.676,40 Euro

Jahr 2014 €€€€€€€€ 59.494,41 Euro

Jahr 2015 €€€€€€€€€€ 66.315,55 Euro

Jahr 2016 €€€€€€€€€€ 68.480,99 Euro

ANZAHL DER UNTERSTÜTZTEN FAMILIEN:

Jahr 2013 👤👤👤👤👤👤👤👤 26 Familien

Jahr 2014 👤👤👤👤👤👤👤👤👤 30 Familien

Jahr 2015 👤👤👤👤👤👤👤👤 22 Familien

Jahr 2016 👤👤👤👤👤👤 19 Familien

Rechtsberatung

Der Verwaltungsrat „KFS-Familie in Not“ gewährt Familien die Vermittlung einer einmaligen kostenlosen Rechtsberatung. Folgende Rechtsanwälte bieten eine kostenlose Rechtsberatung:

- Bruneck, Gilmplatz 2 - **Dr. Albert Hofmann** - Kanzlei Dorner und Tschurtschenthaler
- Schlanders, Kapuzinerstr. 24 - **Dr. Niederl** Beratungen in der Kanzlei Dr. Niederl
- Sterzing, Ansitz Schwalbenegg 5 und Bozen, Perathonerstr. 31 - **Dr. Alexander Kritzinger**
- Brixen, Domplatz 7 - **Dr. Paolo Baldessari**
- Meran, Meinhardstr. 12 - **Dr. Daniela Libelli**

Jahr 2013 👤👤👤👤👤👤👤👤 19 Personen

Jahr 2014 👤👤👤👤👤👤 14 Personen

Jahr 2015 👤👤👤👤👤👤👤 16 Personen

Jahr 2016 👤👤👤👤👤👤👤👤 18 Personen

Aktionen für Familien

Auch im Jahr 2016 ist die Spendenfreudigkeit der Zweigstellen ungebrochen geblieben. Durch zahlreiche Aktionen wurde der Spendenfond unterstützt. Wir bedanken uns dafür herzlich im Namen aller Familien, die dadurch eine finanzielle, aber auch moralische Unterstützung erhalten haben.



Verbandszeitung des KFS: **FiS** - Familie in Südtirol

Die Beiträge in der FiS behandeln die unterschiedlichsten Themen rund um die Familie, das Spektrum reicht von Politik und Freizeit über Bildung und Glauben bis hin zur Gesundheit. Neben dem Service-Charakter der Zeitschrift werden auch Themen mit pädagogischen, psychologischen und medizinischen Inhalten behandelt. Nicht zu kurz kommen dabei die Unterhaltung und der Lesestoff für Kinder und Jugendliche. Die Zeitschrift FiS ist das **EINZIGE FAMILIENMAGAZIN SÜDTIROLS** und erscheint 6 Mal pro Jahr.

Ausgabe Nr. 1 Februar 2016

Familie, Beruf ... und ich?!

Diskussionsabende in Neumarkt und Welsberg.

Einige Themen: Trauerbegleitung in der Familie, Kinderbuch „Kari im Himmel“, europäische Bildungspolitik, Ostervorbereitungen, Jahresprogramm 2016.

Ausgabe Nr. 2 April 2016

Emotionelle Erste Hilfe – Bindungsförderung und Krisenintervention für Eltern und Säuglinge.

Einige Themen: Prof Ilona Ostner im Interview zu „De-Familiarisierung“, Mobbing und Cybermobbing, Familienwoche FamilienTeam, Film: Wir sind Familie - 50 Jahre KFS.

Ausgabe Nr. 3 Juni 2016

Königsdisziplin Sexualerziehung. Der Sexualpädagoge und Erziehungswissenschaftler Michael Peintner im Interview.

Einige Themen: Direkte Demokratie, Ferienprojekte für Kinder und Jugendliche, Urlaub von der Pflege, 50. Landesversammlung in Nals.

Ausgabe Nr. 4 August 2016

Kindersicherheit im Auto – Die Kleinen brauchen besonderen Schutz.

Einige Themen: Neue Arbeitszeitmodelle, Das lernende Dreieck: Schule – Kind – Eltern, religiöse Kinderbücher, Familienfest – 50 Jahre KFS.

Ausgabe Nr. 5 Oktober 2016

Haustiere in der Familie – Mit und von Tieren lernen.

Einige Themen: Arbeitsfreier Sonntag, Beziehung und Kommunikation, Wenn Eltern krank sind, KFS-Sommerbetreuungsprojekte, Ehemaligentreffen im Haus der Familie.

Ausgabe Nr. 6 Dezember 2016

Titelgeschichte: Liebe ist möglich – trotz allem! Erinnerung der Weihnacht

Babyspot – die App für smarte Eltern, KFS-Familienkongress, Wertevermittlung und Erziehung, Frauen helfen Frauen Bruneck, Altersvorsorge von klein auf.



Bezirke und Zweigstellen im KFS

Das Herzstück des Verbandes sind und bleiben die Zweigstellen. Für den KFS arbeiten rund **1.000 ehrenamtliche MitarbeiterInnen in 115 Zweigstellenausschüssen**. Sie setzen sich im Sinne des KFS-Statutes für die Anliegen unseres Verbandes ein. In den jeweiligen Ortschaften wurde eine Vielzahl von Initiativen ergriffen und Aktionen durchgeführt, die sich in fünf Themenbereiche zusammenfassen lassen.

Um die effektiv geleisteten Arbeitsstunden anzugeben, stellt der KFS folgende Rechnung an. Angenommen jede/r Ehrenamtliche investiert durchschnittlich 3 Stunden wöchentlich für den KFS, so ergibt sich folgende Kalkulation: 2,5 Stunden * 52 Wochen * 1000 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen = **130.000 Stunden jährlich**. Multipliziert man die Stundenanzahl mit dem festgesetzten Stundentarif von Euro 16,00, so ergibt dies einen Kostenfaktor in der Höhe von **Euro 2.080.000,00**.

Die **ehrenamtlichen MitarbeiterInnen** des KFS leisten ca. **130.000 Stunden** an ehrenamtlicher Arbeit im Jahr! Davon sind im Jahr **2016** bereits **42.534,75 Stunden** offiziell dokumentiert worden.



KFS - Fahrt

Auf den Spuren des Hl. Franz von Assisi

35 Personen

Einmal im Jahr organisiert der Katholische Familienverband Südtirols (KFS) eine Reise für seine ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weniger mit dem Bus als vielmehr auf Schusters Rappen waren die 33 Teilnehmer vor Kurzem in Umbrien und der Toskana unterwegs und zwar auf den Spuren des Hl. Franziskus. Begleitet wurde die Pilgergruppe von Toni Fiung, Familienseelsorger und geistlicher Assistent im KFS.

Advent in Lichtenstern

Sonntag, 11. Dezember 2016, im Haus der Familie, Lichtenstern/Ritten

101 Personen, davon 46 Erwachsene und 55 Kinder

Als Dankeschön für die wertvolle Mitarbeit waren die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen mit ihren Familien zu einem Tag der Ruhe und Besinnung eingeladen. Es wurde gebastelt, getanzt, gebacken, außerdem stand ein besinnlicher Rundgang durch die Natur auf dem Programm. Der Tag klang mit einem feierlichen Gottesdienst aus.

Bezirksversammlungen

BEZIRK VINSCHGAU

am 27. Februar 2016 in Latsch

Bei der Bezirksversammlung des KFS Vinschgau waren neben den Vertretern aus elf Zweigstellen auch Pfarrer Johann Lanbacher und Sonja Platzer, die Vizebürgermeisterin von Latsch anwesend. Bezirksleiterin Priska Theiner stellte die wichtigsten Tätigkeiten des Bezirkes vor, wie etwa die FamilienTeam-Vorträge in Mals und Schluderns oder die Sommerbetreuungswochen. Besonderer Dank ging an die Organisatoren des Dynafit-Vinschgaucup, die rund 7.000 € an „KFS-Familie in Not“ spendeten.

BEZIRK EISACKTAL

am 19. Februar 2016 im Haus Voitsberg in Vahrn

Im Mittelpunkt der Bezirksversammlung im Eisacktal standen die Feierlichkeiten rund um das 50. Verbandsjubiläum – im Besonderen das Familienfest im Vinzentinum in Brixen. Außerdem wurde auf ein reiches Programm im Tätigkeitsjahr 2015 zurückgeblickt: Neben dem Diskussionsabend „Migration und Integration“ gab es die „Ferien im Zelt“ für Familien in Kroatien, den Familienerlebnistag in der Fachschule Salern sowie FamilienTeam-Elternkurse in Milland, Klausen und Latzfons.



BEZIRK BOZEN

am 11. März 2016 im KFS-Büro in Bozen

VertreterInnen aus 18 Zweigstellen im Bezirk Bozen trafen sich im KFS-Büro zu ihrer jährlichen Vollversammlung. Dabei wurde auf die verschiedenen Aktivitäten zurückgeblickt: Gemeinsam mit dem Bezirk Unterland wurde ein Preiswatten zugunsten des KFS-Spendenfonds organisiert. Auch beim Familienerlebnistag in der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung war der Bezirk dabei. Außerdem gab es eine Schulung mit dem Thema „Familienspiele planen“. Bezirksleiterin Inge Weiss rief die Zweigstellen dazu auf, vom Schulungsangebot weiterhin zu profitieren.

BEZIRK BURGGRAFENAMT

am 12. März 2016 im Kolpinghaus in Meran

Der Bezirk Burggrafenamt war im Jubiläumsjahr 2016 Gastgeber der 50. Landesversammlung im Haus der Vereine in Nals. Dementsprechend prominent war dieser Punkt auf der Tagesordnung der Bezirksversammlung. Bereits im vergangenen Jahr war das Burggrafenamt mit der Ausrichtung der Familienolympiade in der Sportzone Lana und der Familienwanderung ins Ultental maßgeblich an landesweiten Aktionen beteiligt.

BEZIRK WIPPTAL

am 14. März 2016 in Sterzing

Mit Gossensass Wiesen, Trens und Mauls waren alle Zweigstellen des Bezirkes bei der Vollversammlung im Margarethenhaus in Sterzing vertreten. Die Kandidatensuche für die Ausschusswahlen 2017 war wichtiger Punkt der Tagesordnung, ebenso, wie der Wunsch, den Familiensonntag 2017 in Sterzing auszurichten und auch Diskussionsrunden zukünftig im Wipptal zu organisieren.

BEZIRK UNTERLAND

am 17. März 2016 in Altrei

Die Nutzung neuer Medien bei der Bekanntmachung des KFS war ein wichtiges Thema bei der Bezirksversammlung der sieben Zweigstellen im Unterland. Gerade dank des Gebrauchs von „WhatsApp“ funktioniert der Kontakt im Bezirksausschuss und in den Zweigstellen besonders gut. Vize-Präsidentin Priska Theiner rief dazu auf, auch die Webseite des Verbandes bekannter zu machen und deren Funktionen für die Zweigstellenarbeit besser zu nutzen. Außerdem wurden die vielfältigen Aktivitäten des Bezirkes vorgestellt.

BEZIRK PUSTERTAL

am 18. März 2016 in Pfalzen

Der Bezirk Pustertal ist mit 43 Zweigstellen der größte Bezirk des Katholischen Familienverbandes Südtirol (KFS). Dementsprechend zahlreich kamen die Mitglieder zur jährlichen Bezirksversammlung ins Vereinshaus nach Pfalzen. Nach einer Rückschau auf vergangene Tätigkeiten und der Vorstellung des Programmes im 50. Jubiläumsjahr des KFS, gab es in diesem Jahr einen Workshop zu bezirksrelevanten Themen mit anschließender Diskussion.



Zweigstellen - ein kleiner Einblick

ZWEIGSTELLEN FEIERN GRÜNDUNGSJUBILÄEN

Genauso, wie der KFS landesweit sein 50-jähriges Bestehen feierte, feierten auch einige Zweigstellen runde Geburtstage, wie etwa die **Zweigstelle Truden** am Sonntag, 29. August oder die **Zweigstelle Prad** am Freitag 22. Jänner 2016. Seit 30 Jahren ist der KFS dort aktiv und viele verschiedene Gesichter haben den Verband in dieser Zeit geprägt, viele fleißige Hände dazu beigetragen, den Familien eine Stütze zu sein.



GRÜNDUNG ZWEIGSTELLE ANDRIAN

Familien stärker ins Zentrum rücken, Freizeit und Gemeinschaft mit Glauben und Inspiration verbinden: diese Ziele haben sich einige motivierte Familien in Andrian gesetzt und beschlossen in ihrer Gemeinde eine Zweigstelle des Katholischen Familienverbandes Südtirol (KFS) zu gründen. Zur Gründungsfeier am Sonntag, 9. Oktober konnte die neue Zweigstellenleiterin Priska Santer Mayr auch KFS-Präsidentin Angelika Mitterrutzner und Inge Lunger, Bezirksleiterin des KFS Bozen begrüßen.

Die Zweigstelle möchte ein Treffpunkt für Familien sein und jungen Eltern die Möglichkeit geben, Bekanntschaften zu schließen und sich auszutauschen. Gemeinsam mit Priska Santer Mayr werden die Ausschussmitglieder Martina Unterkircher Prosch, Annett Winkler Gruber, Eleonore Restaldo Graiff und Lisl Gruber nun Ansprechpartnerinnen für verschiedenste Familienthemen im Dorf sein.



GRÜNDUNG ZWEIGSTELLE ANDRIAN



KFS-Ferienbetreuungswochen

In den Sommerferien einfach Kind sein dürfen

Spaß, Abenteuer und Bewegung: Bei den Sommerbetreuungsprojekten des Katholischen Familienverbandes Südtirol (KFS) kam auch in den vergangenen Ferien keine Langeweile auf und unvergessliche, spannende Erlebnisse waren vorprogrammiert. „Bei den Sommerprojekten wird deutlich, dass es ohne das Ehrenamt viele wichtige Betreuungsinstanzen gar nicht geben würde. Es ist unglaublich mit welchem Engagement hier jedes Jahr aufs Neue geplant wird, damit Kinder im Sommer nicht einfach nur betreut und unterhalten, sondern auch gefördert werden“, betont KFS-Präsidentin Angelika Mitterrutzner.

Pseirer Erlebnissommer „erLeben – beGreifen – Spaß haben!“

04. Juli bis 19. August 2016,

145 Teilnehmende im Alter von 3 bis 14 Jahren

Der Erlebnissommer wird schon seit 2003 im Sommer in Passeier angeboten. Ganze sieben Wochen konnten Kinder zwischen drei und 14 Jahren die vielen Ferienangebote im Tal nutzen. Mit Naturmaterialien basteln, neue Sprachen und Kulturen kennenlernen oder eine Hüttenwoche im alpinen Hochland waren nur einige der genau durchdachten Aktivitäten. Und das kommt nicht von ungefähr, hat doch Projektleiter Konrad Pamer die pädagogische Grundlage des Erlebnissommers in seiner Diplomarbeit konzipiert. Dank des Netzwerkes mit lokalen Vereinen, konnten die Kinder im Museum Passeier der Tiroler Geschichte nachspüren, beim Theaterverein in neue Rollen schlüpfen, sich mit den vierbeinigen Einsatzkräften der Hundestaffel anfreunden oder beim Weißen Kreuz und der Bergrettung hinter die Kulissen schauen.

Kooperationspartner: Gemeinde St. Leonhard in Passeier, Schulsprengel und Kindergarten St. Leonhard, Raiffeisenkasse Passeier, Tourismusverein Passeier – Info St. Leonhard, Öffentliche Bibliothek Passeier, Bunker Mooseum – Naturpark Texelgruppe, Sanitätssprengel Passeier, Weißes Kreuz Passeier, Rettungshundestaffel Rotes Kreuzes Passeier, Bergrettung St. Leonhard, Naturpark Texelgruppe, Jugendbüro Passeier, Museum Passeier



Sommerwochen in Riffian und Kuens

04. Juli bis 5. August 2016,

237 Teilnehmende im Alter von 3 bis 14 Jahren

Jeweils fünf Wochen für Grundschüler und Kindergartenkinder und zwei Wochen für Teenies wurden dort geboten. Das vielseitige Programm umfasste Naturerlebnisse, spannende Aktionen und Abenteuer, bot aber auch genügend Zeit, eigene Ideen einzubringen und sich selbst tolle Spiele auszudenken. Abseits von Leistungsdruck, standen das Wohlbefinden und die Erholung an erster Stelle. Nicht nur das Interesse der ansässigen Kinder wurde geweckt, auch Teilnehmer aus anderen Orten des Passeiertales und aus Meran waren bei den Sommerwochen dabei.

Kooperationspartner: Gemeinden Riffian und Kuens, Grundschule und Kindergarten Riffian, Pfarrei Riffian

Sommererlebniswochen Tschermes

04. Juli bis 02. September 2016,

91 Teilnehmende im Alter von 3 bis 14 Jahren

2 Wochen Kindergartenkinder - Erlebniswochen, 4 Wochen für Grundschul Kinder - Erlebniswochen und 2 Wochen für Mittelschüler - SommerAktiv.

Der Tschermser Sommerkindergarten stand unter dem Motto „ich bin einzigartig, mich gibt's nur einmal“. Die Kinder gestalteten Bilder von sich selbst, machten Fuß- und Handabdrücke und bastelten einzigartige Collagen. Besonders begeistert aufgenommen wurden die Erlebniswochen im Ultental. Beim Besuch eines alten Bauern-Badls durften die Kinder die alten Badestuben besichtigen und vieles über das karge und sparsame Leben unserer Bergbauern in früheren Zeiten sowie die Kultur und Bräuche des Tales erfahren. Auch die täglich anstehenden Arbeiten, wie Abspülen, Spinnen jagen, Betten machen und Tische decken machten allen Spaß. Inmitten der Natur wurden Fernseher, Smartphone, X-Box und Playstation plötzlich zur völligen Nebensache. Bei den Sommer-Aktivwochen für Mittelschüler und Grundschul Kinder ab der fünften Klasse waren unter anderem Canyoning, Beachvolleyball, Klettern, Zelten auf der Laureiner Alm, Schule am Bauernhof, wo das „Muas“ kochen erlernt wurde, Bogenschießen und vieles mehr auf dem Programm.

Kooperationspartner: Gemeinde Tschermes, Jugenddienst Lana-Tisens-Tschermes

Musikalische Sommerwerkstatt 2015 – KFS-Bezirk Vinschgau

5. Juli bis 05. August 2016,

84 Teilnehmende im Alter von 6 bis 15 Jahren

Auch im Vinschgau wurden die Kinder bei der Musikalischen Sommerwerkstatt kreativ gefordert und gefördert. Singen, Tanzen und Schauspielen standen bei der Musicalwoche in Laas auf dem Programm. Werte wie Rücksichtnahme, Empathie und Solidarität wurden genauso beansprucht wie Stimmbänder, Mimik und Gestik. Zum Abschluss konnten die Eltern staunen, wie mutig sich die kleinen Talente auf die Bühne stellten und wie intensiv jeden Tag geprobt wurde. Die musikalischen Talente wurden auch bei der Singwoche in der Fürstenburg in Burgeis unterstützt. Gemeinsam mit zwei Köchen lernten die Kinder außerdem die Inhalte und Bedeutung der Lebensmittel kennen. Körpergefühl und Bewegungskoordination übten die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Hip-Hop-Woche in Stilfs.

Kooperationspartner: Gemeinde Schluderns, Fürstenburg Burgeis



Kreativsommer in Prad am Stj.

11. bis 15. Juli 2016,

ca. 11 Teilnehmende im Alter von 7 und 11 Jahren

Aus Naturmaterialien entstanden kleine Kunstwerke und Gebrauchsgegenstände (Vogelhäuser, Insektenhotels,...). Außerdem lernten die Grund- und Mittelschüler spielerisch verschiedene Pflanzen und Gehölze kennen.

Kooperationspartner: Gemeinde Prad, Bildungsausschuss Prad

Algunder Kinderferien

11. Juli bis 12. August 2016,

50 Teilnehmende im Alter von 6 und 15 Jahren

Die Kinderferien standen unter dem Motto „Spaß, Spiel und Abenteuer“. Jede Woche ein anderes Programm und so folgte ein Highlight dem Nächsten. Ziel war es, die Kinder für verschiedene Dinge zu begeistern. So durften in der „Berufe-Woche“ ein exklusiver Einblick in die Raiffeisenbank samt Tresorraum geworfen und in der „Inser-Lond-Woche“ das Goalschnellen erlernt werden. Dem Funkhaus Südtirol wurde ebenfalls ein Besuch abgestattet. Auch im Sommerkindergarten waren die kleinen Algunder und Algunderinnen sechs Wochen lang bestens betreut.



KFS-Nachmittagsbetreuung und Spielgruppen

Nachmittagsbetreuung Freizeit Kreativ

In Zusammenarbeit mit der Grund- und Mittelschule St. Leonhard in Passeier organisiert die dortige Zweigstelle eine Nachmittagsbetreuung an 3 Tagen in der unterrichtsfreien Zeit. Kinder haben immer öfter größere Schwierigkeiten sich gemeinsam zu beschäftigen, für soziales Lernen fehlt oft auch Raum und Zeit. Die Problemsituationen (Berufstätigkeit beider Eltern, alleinerziehende Mütter und Väter, verhaltensauffällige Kinder, Kinder mit Lernschwierigkeiten, Kinder getrennter Eltern) sind im Schulsprenkel meist schon bekannt. Hier versucht der KFS mit seinem Angebot zu entlasten.

KFS-Spielgruppen

Die Spielgruppe ist ein familienergänzendes Angebot für Kleinkinder bis zum Eintritt in den Kindergarten, bei dem sich Kinder mindestens einmal wöchentlich für drei Stunden unter Anleitung von Betreuerinnen treffen und erste Erfahrungen unter Gleichaltrigen in der Gruppe machen. Die Eltern bleiben beim Kind, solange es dies braucht.

Zielsetzung

Soziale Kontaktmöglichkeiten mit Gleichaltrigen außerhalb der Familie schaffen. Hilfe bei der sanften Trennung, der ersten Ablösephase von Mutter und Vater. Vermittlung einfacher altersgerechter Lieder und Spiele in der Gruppe. Erlernen einfacher Regeln im Umgang miteinander. Kennenlernen anderer Eltern. Gemeinschaftserlebnis und Erfahrungsaustausch fördern.

- Spielgruppe Kindertreff Algund
- Spielgruppe Latzfons
- Spielgruppe Vahrn



Pressespiegel



187 dokumentierte Artikel in Print- und Online-Medien



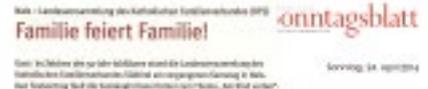
Werbespots und „Verein der Woche“ auf Südtirol und RadioTirol, Infosprache bei Radio Grüne Welle und Rai Südtirol



TV-Berichterstattung bei Landesversammlung, Familienfest und Gala-Dinner, TV-Dokumentation im Auftrag der Rai-Südtirol „Wir sind Familie – 50 Jahre KFS“



Regelmäßige Berichte der Zweigstellenaktivitäten in Gemeinde- und Dorfblättern im ganzen Land



Ein Fest für die KFS-Pioniere



FEIERLICH: Katholischer Familienverband lädt zum Themaabend... Die Feierlichkeiten wurden im Haus der Familie in Lichtenstern...

Schönen der Familie... Die Feierlichkeiten wurden im Haus der Familie in Lichtenstern...



Familie feiert Familie



